

Thorner Planetarium und Orbitarium

Eine von den größten touristischen Attraktionen von Thorn ist Wl. Dziewulski-Planetarium - das meist technologisch fortgeschrittene Objekt dieser Art in Polen. Durch eine charakteristische halbrunde Koppel und ein Gebäude in Form einer Rotunde gehört das Planetarium zu den erkennbarsten und meist charakteristischen Objekten der Thorner Altstadt.



[1]

Das Thorner Planetarium ist vom 17. Februar 1994 tätig. Seine Haupttätigkeit ist das Präsentieren von populären, astronomischen Vorstellungen, deren Thematik praktisch den ganzen Bereich des astronomischen Wissens umfasst.

Das Herz vom Planetarium ist ein Projektor Zeiss RFP, der zur Wiedergabe des Himmelbildes in der beliebigen Zeit und vom beliebigen Ort auf der Erde dient. Also, auf einem künstlichen Himmel, der aus einer Koppel mit dem 15 m langen Durchmesser gebildet wird, können wir das System aller 6000 Sterne, die mit bloßem Auge sichtbar sind, die Konfiguration von Planeten auf Grund eines Tierkreises, verschiedene Sternbilder, Mondphasen, Sonnenfinsternisse - also alle auf dem echten Himmel von der Erde sichtbaren Erscheinungen, und - das ist auch sehr wichtig - viel schneller als in der Wirklichkeit sehen.

Durch eine spezielle Projektion von 360-gradigen Panoramen können wir nicht nur den Himmel über den Türmen der Thorner Altstadt, sondern auch verschiedene Landschaften anderer Orte auf der Erde darstellen. Wir besichtigen auch z.B. die Umgebung des Landungsplatzes der Mission APOLLO 17 auf dem Mond, die mit Reif bedeckten Canons und Vulkane auf dem Mars oder die mit Blitzen beleuchtete Venus. Die Entwicklung des Systems von Panoramas ist All-Sky, also ein System, mit dessen Hilfe die ganze Koppel mit einem Diabild bedeckt wird. Durch ein Bild, das die Zuschauer von allen Seiten umgibt, fühlen sie sich so, als ob sie im Inneren von Nebeln oder Sternengruppen wären. Natürlich außer den typischen astronomischen Objekten gibt es auch die Möglichkeit einen Wald, eine Höhle oder eine Kathedrale - in dem Zuschauerraum sitzend - von innen zu bewundern.

Eine große Rolle bei der Bildung von räumlichen, beweglichen Bildern auf dem Planetariumshimmel spielt ein Video-Projektionssystem. Durch die von uns den Planetariumsbedingungen angepasste Optik erreichen wir ein riesiges, bewegliches Bild, das einen Koppelteil vom Horizont bis zum Zenith bedeckt. Dieses System ermöglicht die Vorführung praktisch aller astronomischen Erscheinungen und Objekte mit ausgezeichneter Qualität.

„Stell dir vor, du bist Spezialist in einem Kontrollzentrum von Weltallflügen. Bleib am Steuer einer großen Weltallsonde Cassini stehen und führ sie in den Raum! Wir stellen dir Kameras, Fühler und einen ganzen Bordcomputersatz zur Verfügung. Das ist kein Traum!

*Berühr, prüf und erleb das im Orbitarium!
3...2...1...0... Start!*

*Der Weltall wartet auf dich. Nur in Torun.
So nah wie nie früher!*



[1]

Das Orbitarium ist eine neue, originelle Toruner Idee für die Popularisierung des Weltalls. Die Grundlage dessen Realisierung war die Mission der Sonde Cassini, deren Hauptziel die Untersuchung des Saturns, seiner Satelliten und die Landung einer Landeeinheit namens Huygens auf dem größten von den Planetenmonden – Titan waren. Heute wissen wir, die Mission war ein Erfolg und wir alle hatten eine Chance, ungewöhnliche Ansichten aus einer geheimnisvollen, wenn auch nicht freundlichen Welt bewundern. Am 14. Januar 2005, wo die Landung stattfand, übertrug das 1. TVP - Programm direkt einen Bericht und ein Fernsehstudio war gerade ein Orbitariumsaal. Zum Orbitariumsaal gehören nicht nur Paneels, die die Sonde steuern, sondern auch kann man kurze Computeranimationen auf aufgehängten Bildschirmen betätigen und dann den Ablauf von anderen Weltallmissionen beobachten und auch die Planeten des Sonnensystems näher kennen lernen.

Für Besucher wurde ein Satz von interaktiven Geräten und Modellen vorbereitet, die interessante im Weltall vorgehende Erscheinungen erklären.

Prüf, ob es wahr ist, dass ein entferntes Signal mit einer Verspätung kommt, wie viele Kilogramms ein Mensch wöge, wenn er auf dem Mars wohnte und warum Jupiter eine stürmische Atmosphäre hat.

Dank der einfachen, interaktiven Geräte findest du Antworten auf viele Fragen und klare Beschreibungen erklären die dargestellten Erscheinungen. All das wird als Spiel und attraktive Experimente organisiert. Ein Besuch im Orbitarium ist ein ausgezeichnete Vorschlag für ganze Familien und Schulgruppen.

Quelle: www.planetarium.torun.pl [2]

Odnosiniki:

[1] <http://www.planetarium.torun.pl/>

[2] <http://www.planetarium.torun.pl>